

# Wechsel des Glücks.

(Cantatine zum silbernen Hochzeitsfeste)

für

Sopran-Solo und gemischten Chor

⌘

mit vierhändiger Clavierbegleitung

componirt  
von

## LOUIS SPOHR.

Clavierauszug 3 M 50 Pf.

Chorstimmen:  
Sopran, Alt, Tenor, Bass à 30 Pf.

---

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder.*

**LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.**

Den Verträgen gemäß geschützt.

Ent. Stat. Hall.

1487. 1488.

1887.



# Wechsel des Glücks.

(Cantatine zum silbernen Hochzeitsfeste)

für

Sopran-Solo und gemischten Chor

mit vierhändiger Clavierbegleitung

componirt  
von

## LOUIS SPOHR.

Clavierauszug 3 M 50 Pf.

Chorstimmen:  
Sopran, Alt, Tenor, Baß à 30 Pf.

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder*

**LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.**

Den Verträgen gemäß geschützt

Ent. Stat. Hall.

1487. 1488

1887.



**Warnung.**  
 Die Vervielfältigung der Stimmen ist gesetzlich verboten und werden Uebergrieffe in meine Verlagsrechte unnachsichtlich verfolgt.  
 Leipzig. J. Richter-Büdermann.

# Wechsel des Glücks.

Cantatine zum silbernen Hochzeitsfeste.

Louis Spohr.

Herausgegeben von H. M. Schletterer.

*Andante.*

Sopran. *p* 1. O sel - ge Zeit, wenn jun - gen  
 2. Als einst am heil - gen Weih - nachts.

Alt. *p*

Tenor. *p* 1. O sel - ge Zeit, wenn jun - gen  
 2. Als einst am heil - gen Weih - nachts.

Bass. *p*

*Andante.*

Primo. *f* *tr. ten.* *p.*

Secondo. *f* *ten.* *p.*

Her - zen, die durch der Lie - be Zau - ber - macht — be - siegt, nach Kampf und ban - gen  
 fe - ste, bei heh - rer Fei - er - glo - cken Klang, — im Krei - se fro - her Hochzeits -

Her - zen, die durch der Lie - be Zau - ber - macht — be - siegt, nach Kampf und ban - gen  
 fe - ste, bei heh - rer Fei - er - glo - cken Klang, — im Krei - se fro - her Hochzeits -

*p* *f* *p* *f* *p*

Vorliegende sehr hübsche, frische und anmutige Composition, unter dem Titel „Festgesang“ im Verzeichnis der Werke L. Spohrs aufgeführt (siehe Spohr, Sammlung musikalischer Vorträge. N<sup>o</sup> 29. Leipzig bei Breitkopf u. Härtel), wurde von ihm zu der am ersten Weihnachtstage 1850 stattgefundenen Feier der silbernen Hochzeit seiner zweiten, mit Professor Wolff in Kassel verheirateten Tochter, Ida, componirt und bei derselben Gelegenheit zum ersten Male gehört, als auch die 1832 zur goldenen Hochzeit seiner Eltern geschriebene „Festcantate“ (neu-erdings unterm Titel: „Der Frühling“ veröffentlicht) zu wiederholter Aufführung gelangte.

Schmer - zen, der Tag der Won - ne end - lich lacht. Dann  
 gü - ste das Braut - paar se - lig sich um - schlang: da

Schmer - zen, der Tag der Won - ne end - lich lacht.  
 gü - ste das Braut - paar se - lig sich um - schlang:

The first system of the score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with German lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. Dynamics include *f* and *p*. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

brei - tet sich vor den ver - klär - ten Bli - cken die Zu - kunft wie ein Früh - lings -  
 dehn - te sich vor den ver - klär - ten Bli - cken das Le - ben wie ein Früh - lings -

Dann brei - tet sich vor den ver - klär - ten Bli - cken die Zu - kunft wie ein Früh - lings -  
 da dehn - te sich vor den ver - klär - ten Bli - cken das Le - ben wie ein Früh - lings -

Dann brei - tet sich vor den ver - klär - ten Bli - cken die Zu - kunft wie ein Früh - lings -  
 da dehn - te sich vor den ver - klär - ten Bli - cken das Le - ben wie ein Früh - lings -

The second system of the score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with German lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. Dynamics include *p*. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

gar - ten hin, drin tausend Wun - der - blu - men freundlich ni - cken, durch den sich  
 gar - ten hin, sie sa - hen tau - send Blü - ten freundlich ni - cken, viel Pfa - de

Zu - kunft wie ein Früh - lings - gar - ten hin, drin Wunderblu - men ni - cken, durch den sich  
 Le - ben wie ein Früh - lings - gar - ten hin, sie sa - hen Blü - ten ni - cken, viel Pfa - de

trau - - te Pfa - de lo - ckend ziehn; drin tau - send Wun - - der - blu - men freundlich  
 frisch und fröh - lich ihn durch - ziehn; sie sa - hen tau - - send Blü - ten freundlich

trau - te Pfa - de lo - ckend ziehn; drin tau - send Wun - der - blu - - men freund - lich  
 frisch und fröh - lich ihn durch - ziehn; sie sa - hen tau - send Blü - - ten freund - lich

ni - cken, durch den sich trau - - te Pfa - de lo - ckend ziehn, durch den sich trau - te  
 ni - cken, viel Pfa - de frisch und fröh - lich ihn durch - ziehn, viel Pfa - - de frisch und

ni - cken, durch den sich trau - te Pfa - de lo - ckend ziehn, durch den sich trau - te  
 ni - cken, viel Pfa - de frisch und fröh - lich ihn durch - ziehn, viel Pfa - - de frisch und

Pfa - - de lo - ckend ziehn.  
 fröh - - lich ihn durch - ziehn.

Pfa - - de lo - ckend ziehn.  
 fröh - - lich ihn durch - ziehn.



Tempo di Polacca.

1. Dem Strauch ent - blü - - hen duft - ge Ro - - sen,  
 doch ob auch heut Lenz - lüf - te ko - - sen,  
 2. Die Klip - pe barg sich un - ter Ro - - sen,  
 sie sahn nur Früh - - lings - lüf - te ko - - sen,

Tempo di Polacca.

und Blu - men - schmuck deckt das Ge - fild:  
 schon mor - gen to - ben  
 die Wü - ste deck - te fri - sches Grün:  
 wo Stür - me auch den

2.

Stür-me wild.  
Hain durchziehn.

Kein dau - ernd Glück ist  
hat lang uns auch das  
Die Klip - pe barg sich  
sie sahn nur Früh - lings -

Stür-me wild.  
Hain durchziehn.

Kein dau - ernd Glück ist  
hat lang uns auch das  
Die Klip - pe barg sich  
sie sahn nur Früh - lings -

1.

uns be-schie - den,  
Leid ge-mie - den,  
un - ter Ro - sen,  
lüf - te ko - sen,

in Trüm - mer sinkt, was wir ge - plant:  
es bricht her - ein, eh  
die Wü - ste deck - te frisches Grün:  
wo Stür - me auch den

1.

wir's ge - ahnt.  
Hain durch - ziehn.

Alt Solo. *p*  
Den  
Es

wir's ge - ahnt.  
Hain durch - ziehn.

*p* *cresc.* *f*

Larghetto.

son - - nen - kla - ren Mor - gen - stün - den folgt wol - ken - schwer ein trü - - ber  
folgt dem duft - um - hauchten Mor - gen auch oft ein trü - - ber, schwe - rer

Larghetto.

*p*

Tag, die Ru - - he, die wirkaum ge - fun - den, verdränget  
Tag, wie Wol - - kennah das Heer der Sor - gen, das hin - ter

*f*

Kampf und Un - - ge - mach. Wie oft steht an dem Kran - ken -  
 sonn - - gen Hö - - hen lag. Der Gat - te steht am Kran - ken -

bet - - te der Va - - - ter angst - er - füllt und  
 bet - - te, er weint und fleht in ban - ger

*cresc.*

wacht, und fleht, dass Gott sein Lieb - stes ret - - te in man - cher  
 Nacht, dass Gott sein Lieb - stes ihm er - ret - - te und ü - ber

lan - - gen, ban - - gen Nacht. Er zagt und weint und  
 Kind und Gat - - tin wacht. Er weint und fleht in

sorgt und wacht und fleht, dass Gott sein Liebstes ret - te in man - cher  
 ban - - ger Nacht, dass Gott sein Liebstes ihm er - ret - te und ü - ber

lan - - gen, ban - - gen Nacht, in man - cher  
 Kind und Gat - - tin wacht, und ü - ber

lan - - gen, ban - - gen Nacht, Der Mut - ter -  
 Kind und Gat - - tin wacht. Der treu - en

*dol.*

lie - - be treu - - e Sor - gen, sie fin - - den nim - mer Ruh noch  
 Mut - - ter - lie - - be Sor - gen, sie fin - - den nim - mer Ruh noch

Rast. kaum glaubt ein teu - - res Le - ben sie ge - bor - gen, so  
 Rast. und glaubt ein teu - - res Le - ben sie ge - bor - gen, so

hat ein and-res schon der Tod er - fasst — ach! glaubt ein teu - - res Le - ben  
 hat ein and-res schon der Tod er - fasst — ach! glaubt ein teu - - res Le - ben

sie ge - bor - gen, so hat ein and-res schon der Tod er - fasst, der Tod er -  
 sie ge - bor - gen, so hat ein and-res schon der Tod er - fasst, der Tod er -

*fz ritard.*

fasst.  
 fass.

*dimin.* *pp*

Sopran. Allegretto.

Doch endlich kläret sich der Himmel wieder,  
 Nun schweigt der Sturm, die Wolken sinken nieder,

Tenor.  
 Doch endlich kläret sich der Himmel wieder,  
 Nun schweigt der Sturm, die Wolken sinken nieder,

Bass.  
 Doch endlich kläret sich der Himmel wieder,  
 Nun schweigt der Sturm, die Wolken sinken nieder,

Allegretto.

*p* *f* *dim.*

*p* *f*

*p* *f* *p*

neu lächelnd grüsst längst-ent-schwund-nes Glück, nach  
 sanft lächelnd naht Euch das-er-rung-ne Glück, des

*p* *f* *p*

neu lächelnd grüsst längst-ent-schwund-nes Glück, nach  
 sanft lächelnd naht Euch das-er-rung-ne Glück, des

*p* *f*

Stur - mes - brau - - sen tö - - nen fro - he Lie - - der, nach Win - terstürmen  
 Braut - tags - heil - - ge Fei - er keh - ret wie - - der und bringt der See - len

Stur - mesbrau - sen tö - - nen fro - he Lie - - der, nach Win - terstürmen  
 Braut - tagsheil - ge Fei - er keh - ret wie - - der und bringt der See - len

Stur - mes - brau - - sen tö - - nen fro - he Lie - - der, nach Win - ter - stür -  
 Braut - tags - heil - - ge Fei - er keh - ret wie - - der und bringt der See -

Stur - mesbrau - sen tö - - nen fro - he Lie - - der, nach Win - terstürmen  
 Braut - tagsheil - ge Fei - er keh - ret wie - - der und bringt der See - len

*p* *f*

*p* *f*

kehrt der Lenz zu - rück. Von treu - - er  
 Früh - - ling mit zu - rück, wie da - - mals

kehrt der Lenz zu - rück. Von treu - - er  
 Früh - - ling mit zu - rück, wie da - - mals

- - men kehrt der Lenz zu - rück. Von treu - - er  
 - - len Früh - - ling mit zu - rück, wie da - - mals

kehrt der Lenz zu - rück. Von treu - - er  
 Früh - - ling mit zu - rück, wie da - - mals

*p* *f* *p* *p*

*p* *p*

*p* *p*



Freun - de tra - tem Kreis um - ge - - ben, ver - gisst man  
 von der Freun - de Kreis um - fan - - gen, wie da - - mals

Freun - de tra - tem Kreis um - - ge - - ben, ver - gisst man  
 von der Freun - de Kreis um - - fan - - gen, wie da - - mals

*tr*

leicht, was ein - stens weh ge - than. Er - stark - tes  
 grüsst und seg - net Euch ihr Mund, und die seit

leicht, was ein - stens weh ge - - than. Er - stark - tes  
 grüsst und seg - net Euch ihr und Mund, und die seit

*mf*

*mf*

Hof - fen drängt zu neu - em Stre - ben und fri - schen Muts folgt man der Le - bens -  
dem zur Ru - he ein - ge - gan - gen, sie bli - cken froh ver - klärt auf Eu - ern

Hof - fen drängt zu neu - em Stre - ben und fri - schen Muts folgt man der Le - bens -  
dem zur Ru - he ein - ge - gan - gen, sie bli - cken froh ver - klärt auf Eu - ern

*fz* *f*

*fz* *f*

bahn; er - stark - tes Hof - fen drängt zu neu - em Stre - ben und  
Bund; ja, die seit - dem zur Ru - he ein - ge - gan - gen, sie

bahn; er - stark - tes Hof - fen drängt zu neu - em Stre - ben und  
Bund; ja, die seit - dem zur Ru - he ein - ge - gan - gen, sie

*fz* *fz*

fri - schen Muts folgt man der Le - bens - bahn. — Muss auch so man - che  
 bli - cken froh ver - klärt auf Eu - ern Bund. — Wird auch noch man - che

*pp*

fri - schen Muts folgt man der Le - bens - bahn. — Muss auch so man - che  
 bli - cken froh ver - klärt auf Eu - ern Bund. — Wird auch noch man - che

*pp*

*pp*

*pp*

Le - bens - blü - te blei - chen, eh un - ser Haupt umzieht der schnee - ge  
 Le - bens - blüt er - blei - chen bis Euch das Haupt umflieht der gold - ne

*cresc.*

Le - bens - blü - te blei - chen, eh un - ser Haupt umzieht der schnee - ge  
 Le - bens - blüt er - blei - chen bis Euch das Haupt umflieht der gold - ne

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

Kranz: der Er - - de We - - hen müs - sen al - - le  
 Kranz, der Er - - de Stür - - me müs - sen vor Euch

Kranz: der Er - - de We - - hen müs - sen al - - le  
 Kranz, der Er - - de Stür - - me müs - sen vor Euch

der Er - - de We - - hen müs - sen al - - le  
 der Er - - de Stür - - me müs - sen vor Euch

wei - - chen, lacht uns am Zie - - le hei - tern Frie - - dens  
 wei - - chen, vor Eu - - res See - - len-frie - dens hei - - term

wei - - chen, lacht uns am Zie - - le hei - tern Frie - - dens  
 wei - - chen, vor Eu - - res See - - len-frie - dens hei - - term

Glanz, lacht uns am Zie - le hei - tern Frie - - dens  
 Glanz, vor Eu - - res See - len - frie - dens hei - - term

Glanz, lacht uns am Zie - le hei - tern Frie - - dens  
 Glanz, vor Eu - - res See - len - frie - dens hei - - term

*cresc.* *f*

Glanz.  
Glanz.

Glanz.  
Glanz.